

WILHELM FOERSTER STERNWARTE e.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin *

www.wfs.berlin (hier auf Veranstaltungen – Arbeitsgemeinschaften klicken)

www.facebook.com/mondbeobachter.berlin

E-mail: mondbeobachter@planetarium-am-insulaner.de (Hanke)

sevenofnine62@gmx.de (Bachmann)

PROTOKOLL

**DER 651. SITZUNG DER
BERLINER MONDBEOBACHTER**

32. Online-Sitzung via SKYPE

Datum: 11. Dezember 2023

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 21:15 Uhr MEZ

Es sind 15 TeilnehmerInnen online anwesend:

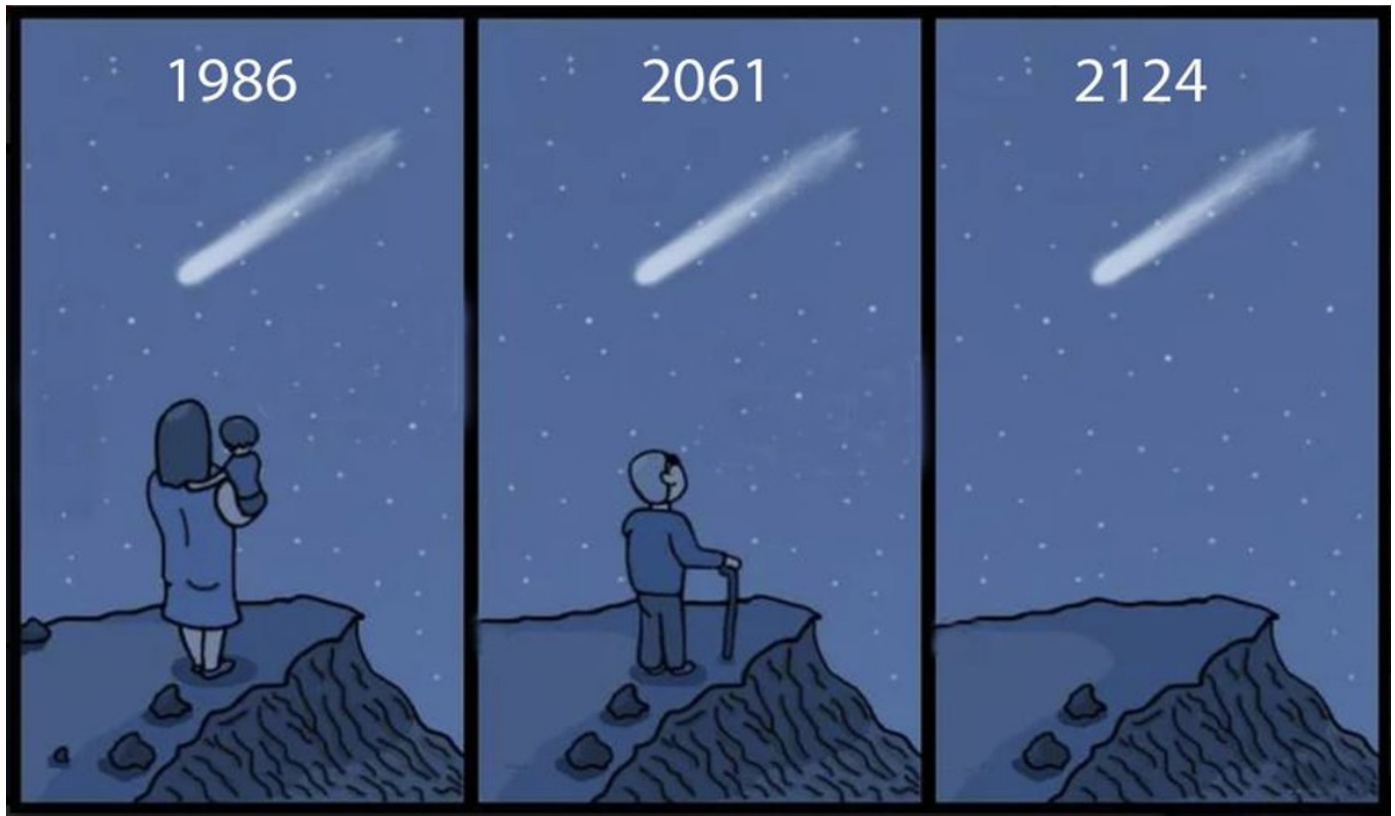
Frau Bachmann, Niemann, Herren Christoph, Dentel, Haijer, Jost, Just, Kiehl, A. und W. Lerch, Marth, Platow, Schepers, Schneider, Stolze.

Frau Niemann berichtet von der VdS-Tagung und Mitgliederversammlung in Bremen am 18. November 2023 und zeigt auch einige Fotos von der Veranstaltung.

Besonders interessant war der Beitrag zur Remote Sternwarte der VdS auf der Hakos-Farm in Namibia, die in Zukunft von den VdS-Mitgliedern genutzt werden kann.

Im Laufe der Veranstaltung erhielt Daniel Fischer die VdS-Medaille, den Deutschen Preis für Amateuastronomie (Foto)





1986 reiste der deutsche Schriftsteller Ernst Jünger (1895 bis 1998) nach Kuala Lumpur, um den Kometen wiederzusehen: „Halley stand ebenso deutlich am Himmel wie damals zu Rehburg vor sechsundsiebzig Jahren, als ich ihn mit den Eltern und Geschwistern gesehen hatte. Kuala Lumpur, 15. April 1986“.

Diese Reise bildete den Rahmen für seine Gedanken in „Zwei Mal Halley“. Er konnte den Anblick von 1910 mit der 1986er Wiederkehr vergleichen: „Diesmal schien er mir etwas größer, doch ebenso wenig imponierend wie damals – schweiflos, diffus, etwa wie ein Garnknäuel.

<https://ssd.jpl.nasa.gov/horizons/app.html>

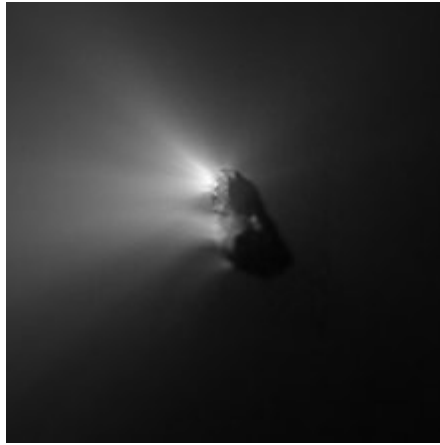
Vom Zentrum der Sonne aus wird er am 9. Dezember um 2:01 MEZ am weitesten entfernt sein, mit 35.14346516525 AU

Aber - und das haben wir wohl alle zu feiern vergessen - am weitesten von der Erde entfernt war er bereits am 29. Juli um 16:15 MESZ mit 36.1162710156 AU

Wenn Halley und Erde nächsten Sommer erneut auf gegenüberliegenden Seiten der Sonne stehen, ist der Komet schon wieder ein kleines bisschen näher.



Einen Eindruck darüber, wie lange der Halley'sche Komet bereits am irdischen Himmel erscheint, gibt die Beobachtung aus Babylon zwischen dem 22. und dem 28. September 164 v.Ch., die in Keilschrift im Britischen Museum zu sehen ist.



Der Kern des Halley'schen Kometen wie ihn die Giotto-Sonde im Jahr 1986 aufgenommen hat. Es sind deutlich die dunkle Färbung des Kerns, als auch die Jets aus Staub und Gas von seiner Oberfläche zu erkennen.

Herr Platow weist auf einen Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 24. November hin, in dem über die Erdfunkstelle Raisting berichtet wurde. Diese wurde 1964 von der Deutschen Bundespost in Betrieb genommen. Die Antenne 1 (Radom) ist nicht mehr in Betrieb und wurde 1999 unter Denkmalschutz gestellt. Sie ist inzwischen als technisches Denkmal eingestuft und wird zur Radioastronomie und dem Amateurfunk genutzt. Des Weiteren wird dort ein Mondspaziergang mit Hilfe einer 3-D-Brille angeboten.

Der AG Reisen (Leiter Herr Fitz) soll die Erdfunkstelle als gewünschtes Ziel vorgeschlagen werden.

Herr A. Lerch zeigt Bilder aus Nordwijk von ausgeprägtem Wetterleuchten sowie von der Mondfinsternis.

Am 20. Dezember wird ein Vortrag von Dr. Hofmann im Rathaus Schöneberg stattfinden.

Die nächste Mondgruppensitzung findet am 8. Januar 2024 statt.

Gez. Ute Katrin Niemann